

## Immerhin: Niemand muss frieren...

Geschrieben von: Kurt Henschel

Sonntag, den 31. Januar 2021 um 11:24 Uhr -

---

Zehn Grad minus, aber Sonnenschein. Eigentlich sollte an diesem Wochenende der Amateurfußball wieder loslegen dürfen. Eigentlich. Bis Mitte Januar war der zweite Corona-Lockdown vorgesehen, danach sollten die Kicker der Vereine zwei Wochen die Möglichkeit zum Training bekommen, um beim Re-Start in die Saison 2020/2021 die Gefahr von Verletzungen zu reduzieren. Nun gibt es eine Virus-Verlängerung bis Mitte Februar. Das bedeutet: Frühestens Mitte März oder sogar erst im April dürfte eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs möglich sein, wie auch die Nienburger Zeitung "Die Harke" in ihrer Sonnabend-Ausgabe berichtet. Für die Landesverbände, so die Zeitung, verschärfe sich damit die Frage, wie die aktuelle Saison zu einem Ende kommen könne, ohne alle Begegnungen zu spielen. Ein Abbruch ohne Wertung gelte als das am wenigsten beliebte Szenario. Die Gremien grübeln weiter, Fakten sind noch nicht beraten beziehungsweise beschlossen. Bei der SG Hoya und auch in anderen Vereinen verlängert sich mit der Lockdown-Verlängerung auch die Diät, in die die Vereinskasse unfreiwillig gehen musste. Immerhin: Niemand muss frieren beim Besuch der Sportanlage, die komplett verwaist bleibt. Inwieweit sich diese Zwangspause auf die hölzernen Immobilien auswirkt, dürfte sich wohl erst zeigen, wenn Kälte, Schnee und möglichst auch das Virus mit allen möglichen oder unmöglichen Varianten verschwunden sind. Wann? Offen! Bleibt also vorrangig die Hoffnung, dass alle Mitglieder und Freunde der SG Hoya gesund bleiben und irgendwann wieder auf dem Hoyaer Fußballplatz eintreffen.